

DO & CO Aktiengesellschaft

Wien

Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. März 2015
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2014/15

Elektronisches Exemplar Kurzfassung (pdf-Version)
vom 13. Mai 2015

Inhaltsverzeichnis

Seite

Bestätigungsvermerk	1
Bilanz zum 31. März 2015	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2014 bis zum 31. März 2015	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2014/15	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens 2014/15	Anlage 3a
Beteiligungsgesellschaften per 31. März 2015	Anlage 3b
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014/15	Anlage 4

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**DO & CO Aktiengesellschaft,
Wien,**

für das Geschäftsjahr vom 1. April 2014 bis zum 31. März 2015 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. März 2015, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 2015 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vorname von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vorname dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung der **DO & CO Aktiengesellschaft** hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2015 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2014 bis zum 31. März 2015 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, am 13. Mai 2015

PKF CENTURION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH
Member Firm of PKF International Limited

Mag. Gabriela Simonet
Wirtschaftsprüfer

Dr. Andreas Staribacher
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Aktiva	31.03.2015	%	31.03.2014	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.462.052,34	0,4	639.868,32	0,2
2. Software	1.367.412,25	0,4	1.277.658,02	0,4
3. WB immaterielle	-1.307.116,99	-0,4	-753.720,64	-0,2
	<u>1.522.347,60</u>	<u>0,4</u>	<u>1.163.805,70</u>	<u>0,3</u>
II. Sachanlagen				
1. Einbauten in fremden Gebäuden	823.833,75	0,2	901.975,95	0,3
2. Maschinen	11.632,65	0,0	3.754,16	0,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	564.778,76	0,2	578.909,99	0,2
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	4.617.253,95	1,3	2.386.723,81	0,7
	<u>6.017.499,11</u>	<u>1,7</u>	<u>3.871.363,91</u>	<u>1,1</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.547.890,84	7,3	26.187.073,84	7,3
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	163.023.801,84	44,6	34.616.317,45	9,6
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	36.651,27	0,0	36.651,27	0,0
	<u>189.608.343,95</u>	<u>51,9</u>	<u>60.840.042,56</u>	<u>16,9</u>
	197.148.190,66	53,9	65.875.212,17	18,3
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	297.712,00	0,1	255.833,82	0,1
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	143.164.355,28	39,2	140.419.819,96	39,0
davon aus Lieferungen und Leistungen	8.009.440,14	25,5	10.096.703,34	37,6

Aktiva	<u>31.03.2015</u>	<u>%</u>	<u>31.03.2014</u>	<u>%</u>
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>12.796.417,58</u>	3,5	<u>10.569.980,91</u>	2,9
	156.258.484,86	42,7	151.245.634,69	42,0
II. Wertpapiere und Anteile				
1. Sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,0	147.987,00	0,0
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>11.001.271,76</u>	3,0	<u>141.406.788,91</u>	39,3
	<u>167.259.756,62</u>	45,7	<u>292.800.410,60</u>	81,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.257.131,54</u>	0,3	<u>1.343.802,75</u>	0,4
Summe Aktiva	<u>365.665.078,82</u>	100,0	<u>360.019.425,52</u>	100,0

Passiva	31.03.2015	%	31.03.2014	%
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital				
1. Nennkapital	19.488.000,00	5,3	19.488.000,00	5,4
II. Kapitalrücklagen				
1. gebundene	74.707.498,42	20,4	74.707.498,42	20,8
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklagen	64.635,22	0,0	64.635,22	0,0
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	42.466.843,79	11,6	39.654.489,05	11,0
	42.531.479,01	11,6	39.719.124,27	11,0
IV. Bilanzgewinn	11.692.800,00	3,2	8.282.400,00	2,3
	148.419.777,43	40,6	142.197.022,69	39,5
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.094.075,00	0,6	2.005.665,00	0,6
2. Steuerrückstellungen	13.006.700,00	3,6	8.472.100,00	2,4
3. sonstige Rückstellungen	7.998.910,50	2,2	9.579.373,92	2,7
	23.099.685,50	6,3	20.057.138,92	5,6
C. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen	150.000.000,00	41,0	150.000.000,00	41,7
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.295.616,90	0,4	1.018.808,26	0,3
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40.248.380,32	11,0	44.261.992,14	12,3
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>2.794.867,95</i>	<i>0,8</i>	<i>536.740,06</i>	<i>0,2</i>
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.255.820,67	0,6	2.334.463,51	0,7
<i>davon aus Steuern</i>	<i>1.984.384,67</i>	<i>0,5</i>	<i>2.082.214,85</i>	<i>0,6</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>235.028,19</i>	<i>0,1</i>	<i>209.405,73</i>	<i>0,1</i>
	193.799.817,89	53,0	197.615.263,91	54,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten	345.798,00	0,1	150.000,00	0,0
Summe Passiva	365.665.078,82	100,0	360.019.425,52	100,0
Haftungsverhältnisse	12.326.315,14	3,4	11.403.437,88	3,2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.2014 bis 31.03.2015

	2014/2015	%	2013/2014	%
1. Umsatzerlöse	31.465.757,34	100,0	26.844.509,16	100,0
2. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	499,96	0,0	374,99	0,0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	155.595,99	0,5	315.309,39	1,2
c) übrige	1.299.888,67	4,1	675.698,89	2,5
	1.455.984,62	4,6	991.383,27	3,7
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	6.509,03	0,0	32.206,13	0,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.633.846,85	14,7	3.993.557,08	14,9
c) Skontoerträge und Boni	-127.994,30	-0,4	-6.312,48	-0,0
	4.512.361,58	14,3	4.019.450,73	15,0
4. Personalaufwand				
a) Löhne	648.245,62	2,1	757.165,44	2,8
b) Gehälter	14.456.432,65	45,9	13.119.152,78	48,9
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen	308.663,44	1,0	237.967,15	0,9
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.924.116,37	9,3	2.390.236,73	8,9
e) Sonstige Sozialaufwendungen	221.212,51	0,7	70.938,09	0,3
	18.558.670,59	59,0	16.575.460,19	61,8
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	940.756,11	3,0	694.311,68	2,6
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	73.365,09	0,2	60.744,39	0,2
b) übrige	10.223.144,52	32,5	14.053.066,92	52,4
	10.296.509,61	32,7	14.113.811,31	52,6
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	-1.386.555,93	-4,4	-7.567.141,48	-28,2
8. Erträge aus Beteiligungen	10.599.293,07	33,7	22.469.764,41	83,7
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>10.067.641,07</i>	<i>32,0</i>	<i>15.469.764,41</i>	<i>57,6</i>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.659.493,95	11,6	2.277.881,08	8,5
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>3.293.672,95</i>	<i>10,5</i>	<i>2.159.685,12</i>	<i>8,1</i>
10. Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	15.194.554,39	48,3	130.787,88	0,5

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.2014 bis 31.03.2015

	2014/2015	%	2013/2014	%
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen	3.933.647,64	12,5	5.106.695,59	19,0
<i>davon Abschreibungen auf verbundene Finanzanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,0</i>	<i>2.360.296,45</i>	<i>8,8</i>
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>3.933.647,64</i>	<i>12,5</i>	<i>2.746.399,14</i>	<i>10,2</i>
12. Ergebnis aus Derivatgeschäften	-566.511,74	-1,8	83.734,33	0,3
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.659.230,57	18,0	562.710,10	2,1
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<i>664.292,00</i>	<i>2,1</i>	<i>96.245,08</i>	<i>0,4</i>
14. Zwischensumme aus Z 8 bis 13 (Finanzerfolg)	20.426.974,94	64,9	19.125.293,35	71,2
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.040.419,01	60,5	11.558.151,87	43,1
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.535.264,27	14,4	1.259.600,00	4,7
17. Jahresüberschuss	14.505.154,74	46,1	10.298.551,87	38,4
18. Zuweisung zu Gewinnrücklagen				
a) andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.812.354,74	8,9	2.016.151,87	7,5
19. Jahresgewinn	11.692.800,00	37,2	8.282.400,00	30,9
20. Bilanzgewinn	11.692.800,00	37,2	8.282.400,00	30,9

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 (2) UGB), aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 221 bis 235 UGB vorgenommen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten, die im laufenden oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Die gesamten Zugänge des Berichtszeitraumes hat die Gesellschaft bei Anschaffungen bis zum 30. September 2014 mit dem vollen und bei späteren Anschaffungen mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2014/2015 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren		
• Konzessionen		10	
• Vertragsrecht	3,5	-	6
• EDV-Software	3	-	5

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Sachanlagevermögen

Die gesamten Zugänge des Berichtszeitraumes hat die Gesellschaft bei Anschaffungen bis zum 30. September 2014 mit dem vollen und bei späteren Anschaffungen mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2014/2015 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren	
• Bauten auf fremdem Grund	5	- 10
• Maschinen	3	- 5
• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	- 10

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils auf EUR 0,01 abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter nach einer angenommenen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren als Abgang dargestellt.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten werden ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Angabe zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Z 2 UGB erfolgen gesondert in der Anlage 3b zu diesem Anhang.

Die Gesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen und hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß den Bestimmungen der §§ 244 ff UGB zum 31. März 2015 erstellt. Die Gesellschaft ist beim Handelsgericht Wien als zuständiges Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 156765m erfasst.

Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten werden an in- und ausländische Tochterunternehmen gegebene Ausleihungen ausgewiesen, deren Rückzahlung in Abhängigkeit von den diesen Unternehmen frei zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln erfolgt.

Im Geschäftsjahr 2014/15 wurden Zuschreibungen in Höhe von TEUR 4.540 unterlassen.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem Nennwert angesetzt; allen erkennbaren Risiken, insbesondere aus Kursänderungen und Forderungsausfällen, wurde durch Abwertungen und durch entsprechende Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Eigenkapital

Grundkapital und Kapitalrücklagen

Das Grundkapital beträgt EUR 19.488.000,00 und ist in 9.744.000 auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht zerlegt.

Zusammensetzung Kapitalrücklagen

	EUR	EUR
Agio aus Börsegang 1998 (§ 229 (2) Z 1 i.V.m. (5) UGB)	13.081.110,15	
Cent-Differenz aus EUR-Umstellung 2001/2002	0,01	
Agio aus Kapitalerhöhung 2006/2007	24.273.186,35	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln 2007/2008	-1.427.918,09	
Agio aus Kapitalerhöhung 2010/2011	38.781.120,00	74.707.498,42

Bilanzgewinn

Die Gesellschaft hat mit inländischen Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Die Namen der von der Ergebnisabführung umfassten Gesellschaften sind dem Beteiligungsspiegel zu entnehmen. Gemäß diesen Verträgen haben die Töchter ihren Jahresgewinn an die Muttergesellschaft abzuführen, wogegen sich die DO & CO Aktiengesellschaft gegenüber den Tochtergesellschaften verpflichtet, allfällige Jahresverluste zu übernehmen und abzudecken.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,5 % (V_j : 3 %) und eines angenommenen Pensionsantrittsalters von 63 Jahren (V_j : 63 Jahren) bei Männern und 58 Jahren (V_j : 58 Jahren) bei Frauen ermittelt.

Für abfertigungsähnliche Verpflichtungen wurde eine Rückstellung für Dienstnehmerjubiläen passiviert. Die Ermittlung erfolgte unter Zugrundelegung der gleichen Berechnungsfaktoren, allerdings wurde ein Fluktuationsabschlag, abhängig vom Alter der Dienstnehmer, berücksichtigt. Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Steuerrückstellungen

Die Rückstellungen für Ertragsteuern wurden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit jenen Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Rückstellungen aus Vorjahren wurden, soweit sie nicht verwendet wurden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist gesondert in der Beilage 3a zu diesem Anhang dargestellt.

Anzahlungen auf Anlagen

Für Mieterinvestitionen im Gebäude 1010 Wien, Akademiestraße 3 / Mahlerstraße 9 wurden Anzahlungen in Höhe von EUR 2 Millionen geleistet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	297.712,00	297.712,00	0,00
Vorjahr	255.833,82	255.833,82	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	143.164.355,28	69.231.231,17	73.933.124,11
Vorjahr	140.419.819,96	82.562.866,18	57.856.953,78
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>8.009.440,14</i>	<i>8.009.440,14</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>10.096.703,34</i>	<i>10.096.703,34</i>	<i>0,00</i>
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12.796.417,58	9.823.654,99	2.972.762,59
Vorjahr	10.569.980,91	7.603.498,32	2.966.482,59
	<u>156.258.484,86</u>	<u>79.352.598,16</u>	<u>76.905.886,70</u>
Vorjahr	<u>151.245.634,69</u>	<u>90.422.198,32</u>	<u>60.823.436,37</u>

Die sonstigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von EUR 80.446.392,34 (Vj: EUR 70.163.312,39) aus gegebenen Darlehen an ausländische Tochtergesellschaften, für die im Geschäftsjahr 2014/2015 Zinserträge in Höhe von insgesamt EUR 703.801,38 (Vj: EUR 507.858,23) ausgewiesen wurden.

Die Forderungen aus überrechneten Jahresgewinnen der inländischen Gruppenmitglieder aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen für das Geschäftsjahr 2014/2015 beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt EUR 10.067.641,07 (Vj: EUR 15.469.764,41).

Wertpapiere und Anteile

Unter dem Posten Wertpapiere und Anteile war im Vorjahr ein derivatives Finanzinstrument mit einem Wert von TEUR 148 erfasst, das DO & CO am 20.12.2013 mit der UniCredit Bank AG (HypoVereinsbank, München) abgeschlossen hat. Es handelte sich um einen Total Return Equity Swap, dem als Basiswert 974.400 DO & CO Aktien zugrunde lagen. Der Swap sah während seiner voraussichtlichen Laufzeit von maximal zwölf Monaten einen Tausch der Erträge sowie der Kursperformance des Basiswerts gegen eine variable Zahlung vor. DO & CO konnte während der Laufzeit des Swap eine Erfüllung durch physische Lieferung des Basiswerts oder durch Barausgleich verlangen.

DO & CO hat am 26.9.2014 von diesem Wahlrecht Gebrauch gemacht und aufgrund der ihr mit Beschluss der 16. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 erteilten Ermächtigung 974.400 Stück eigene Aktien erworben. Diese Aktien wurden am 6.11.2014 außerbörslich im Wege des Accelerated Bookbuildings veräußert. Die Erträge aus dem Verkauf der eigenen Aktien in Höhe der Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und deren Anschaffungskosten wurden mit EUR 15.194.554,39 im Finanzergebnis erfasst.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zu Ende des Geschäftsjahres TEUR 1.257 (Vj: TEUR 1.344). Der Betrag ergibt sich insbesondere dadurch, dass im Zuge der Emission der DO & CO Unternehmensanleihe ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten für das Disagio in Höhe von TEUR 1.143 im Geschäftsjahr 2013/2014 angesetzt wurde. Dieses Disagio wird linear über die Laufzeit der Anleihe (7 Jahre) verteilt und entsprechend im Finanzergebnis der folgenden Perioden ausgewiesen.

In der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Personalarückstellungen in Höhe von TEUR 6.337 (Vj: TEUR 8.095) sowie Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von TEUR 1.662 (Vj: TEUR 1.484).

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 UGB stellte sich folgendermaßen dar:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Anleihen	150.000.000,00	0,00	150.000.000,00	150.000.000,00
Vorjahr	150.000.000,00	0,00	150.000.000,00	150.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.295.616,90	1.295.616,90	0,00	0,00
Vorjahr	1.018.808,26	1.018.808,26	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40.248.380,32	40.248.380,32	0,00	0,00
Vorjahr	44.261.992,14	44.261.992,14	0,00	0,00
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>2.794.867,95</i>	<i>2.794.867,95</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>536.740,06</i>	<i>536.740,06</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
sonstige Verbindlichkeiten	2.255.820,67	2.255.820,67	0,00	0,00
Vorjahr	2.334.463,51	2.334.463,51	0,00	0,00
<i>davon aus Steuern</i>	<i>1.984.384,67</i>	<i>1.984.384,67</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>2.082.214,85</i>	<i>2.082.214,85</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>235.028,19</i>	<i>235.028,19</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>209.405,73</i>	<i>209.405,73</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe Verbindlichkeiten	193.799.817,89	43.799.817,89	150.000.000,00	150.000.000,00
Vorjahr	197.615.263,91	47.615.263,91	150.000.000,00	150.000.000,00

Anleihe

Zu Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 hat die DO & CO Aktiengesellschaft eine Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 150.000 plziert. Die Anleihe besitzt eine 7 jährige Laufzeit und einen Fixzinskupon von 3,125 % p.a.. Das Disagio der Anleihe ist in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag bestehenden Vereinbarungen über die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beläuft sich für die folgenden fünf Jahre auf rund EUR 7.049.400,00 (Vj: EUR 6.042.300,00), davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr rund EUR 1.409.900,00 (Vj: EUR 1.208.500,00). Es handelt sich hierbei um laufende Nutzungsentgelte für angemietete Sachanlagen und umsatzabhängige Nutzungsentgelte für angemietete Räumlichkeiten.

In den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten, wobei ein Betrag in Höhe von EUR 193.000,00 auf das nächste Geschäftsjahr und EUR 964.780,00 auf die folgenden fünf Jahre entfallen.

Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft gab gegenüber einem Lieferanten eine Rangrücktrittserklärung ab. Die Forderung zum Bilanzstichtag belief sich auf TEUR 160 (Vj: TEUR 117) und wurde zur Gänze wertberichtigt. Des Weiteren wurden Bankgarantien in der Höhe von TEUR 356 (Vj: TEUR 310) abgegeben.

Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft übernahm für zwei Tochtergesellschaften die Ausfallhaftung von Kundenforderungen, zum Bilanzstichtag belief sich der Betrag der offenen Forderungen auf TEUR 6.070 (Vj: TEUR 5.889).

Zusätzlich hat die Gesellschaft Haftungsübernahmen in der Höhe von TEUR 264 (Vj: TEUR 210) und Rangrücktrittserklärungen von TEUR 5.637 (Vj: TEUR 5.000) abgegeben.

Um die finanzielle Leistungsfähigkeit der verbundenen Unternehmen AIOLI Airline Catering Austria GmbH und DO & CO Airline Catering Austria GmbH glaubhaft zu machen, verpflichtet sich die DO & CO Aktiengesellschaft dafür Sorge zu tragen, dass die AIOLI Airline Catering Austria GmbH und die DO & CO Airline Catering Austria GmbH ihre Verpflichtungen als Dienstleister auf dem Flughafen Wien gemäß dem Flughafen-Bodenabfertigungsgesetz erfüllen können. Diese Erklärung steht im Zusammenhang mit dem Ansuchen der Tochtergesellschaften um eine Bewilligung zur Erbringung eines Bodenverpflegungsdienstes iSd § 7 Flughafen-Bodenabfertigungsgesetzes.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 231 (2) UGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 237 Z 7 UGB stellte sich wie folgt dar:

	<u>2014/2015</u>	<u>2013/2014</u>
Umsatzerlöse Konzernunternehmen	28.723.913,16	25.461.549,43
Umsatzerlöse Dritte	<u>2.741.844,18</u>	<u>1.382.959,73</u>
	<u>31.465.757,34</u>	<u>26.844.509,16</u>

Personalaufwand

In der Position Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in der Höhe von EUR 169.105,41 (Vj: EUR 131.920,65) und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von EUR 139.558,03 (Vj: EUR 106.046,50) enthalten.

Erträge aus der Beteiligung an verbundene Unternehmen

Der Posten betrifft die aufgrund der Ergebnisabführungsverträge übernommenen Jahresergebnisse 2014/2015 der inländischen Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 10.068 (VJ: TEUR 15.470) und eine Ausschüttung einer ausländischen Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 532 (VJ: TEUR 7.000).

Aufwendungen aus Finanzanlagen

Unter den Aufwendungen aus Finanzanlagen werden ausschließlich die Übernahmen der im Geschäftsjahr angefallenen Jahresverluste von Tochtergesellschaften aufgrund von aufrechten Ergebnisabführungsverträgen ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Gesellschaft hat keine aktive Steuerabgrenzung gemäß § 198 (10) UGB vorgenommen. Der gemäß dieser Bestimmung aktivierbare Betrag der Gruppe beträgt rund TEUR 1.211 (Vj: TEUR 1.391).

Zwischen der Gesellschaft als Gruppenträger und 22 Tochtergesellschaften als Gruppenmitglieder besteht eine Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG.

Steuerausgleichsvereinbarungen mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden auf Grund aufrechter Ergebnisabführungsverträge nicht abgeschlossen.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Sonstige Pflichtangaben

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	<u>2014/2015</u>	<u>2013/2014</u>
Arbeiter	8	8
Angestellte	<u>143</u>	<u>133</u>
Gesamt	<u><u>151</u></u>	<u><u>141</u></u>

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 5. Juli 2012 bis zum 30. Juni 2017 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 9.744.000,00 durch Ausgabe von bis zu 4.872.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juli 2013 ermächtigt, das Grundkapital gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 neuen Stückaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten, bis einschließlich fünf Jahre ab dem Tag der Beschlussfassung zu erhöhen.

Angaben zu Vorstandsmitgliedern

Im Geschäftsjahr waren als Vorstandmitglieder tätig:

Herr Attila DOGUDAN, Wien, Vorsitzender,
Herr Dr. Klaus PETERMANN, Wien,
Herr Dr. Haig ASENBAUER, Wien,
Herr Mag. Gottfried NEUMEISTER, Wien,
Herr Jaap ROUKENS, Zug (von 05.05.2014 bis 3.10.2014).

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr TEUR 2.854 (Vj: TEUR 2.089), davon wurden TEUR 834 (Vj: TEUR 76) von verbundenen Unternehmen bezogen. Die im Geschäftsjahr ausbezahlten variablen Gehaltsbestandteile für das Geschäftsjahr 2013/14 betragen TEUR 1.395 (Vj: TEUR 0). Für die variablen Vergütungsansprüche für das Geschäftsjahr 2014/15 wurde in Höhe von TEUR 1.601 vorgesorgt. Die Höhe der Aufwendungen für Abfertigungen für den Vorstand beträgt TEUR 193 (Vj: TEUR 48) davon wurden TEUR 150 von verbundenen Unternehmen bezogen.

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden weder Vorschüsse noch Kredite gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern des Vorstandes eingegangen.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2014/2015 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr em.o.Univ.Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz, Vorsitzender,
Herr Dr. Werner SPORN, Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Herr Ing. Georg THURN-VRINTS, Poysbrunn,
Herr Präsident Ökonomierat Generalanwalt Dr. Christian KONRAD, Wien.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurde im Geschäftsjahr für das vorangegangene Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von EUR 75.000,00 (Vj: TEUR 55) bezahlt.

Die Funktionsperiode der Mitglieder des Aufsichtsrates ist im Geschäftsjahr 2014/2015 ausgelaufen. Sämtliche Mitglieder wurden in der 16. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 neu gewählt, bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018/19 beschließt.

Wien, 13. Mai 2015

Der Vorstand:

.....
Attila DOGUDAN e.h.

.....
Dr. Klaus PETERMANN e.h.

.....
Dr. Haig ASENBAUER e.h.

.....
Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.

Gesellschaft	Sitz	Land	Konsolidierung ¹⁾	Beteiligung in %	Obergesellschaft ¹	Währung	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in THW ²	Eigenkapital in THW ²	Nominalkapital in THW ²⁾
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	Wien-Flughafen	A	V	100,0	DCAG	EUR	511	170	36 3)
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	77	194	36 3)
Demel Salzburg Cafe-Restaurant Betriebs GmbH	Salzburg	A	V	100,0	DCAG	EUR	4	35	35 3)
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	Baden	A	V	100,0	DCAG	EUR	2	245	36 3)
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg	A	V	100,0	DCAG	EUR	114	99	36 3)
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	1.051	29	150 3)
DO & CO Airline Logistics GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	207	45	35 3)
DO & CO Airport Hospitality GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	-1.504	83	35 4)
DO & CO Albertina GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-1.212	35	35 3)
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-720	100	100 3)
DO & CO Catering-Consult & Teiligungs GmbH	Wien	A	V	100,0	DINV	EUR	4	11.608	36
DO & CO Event Austria GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	559	250	100 3)
DO & CO Facility Management GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	244	248	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Cold GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	786	79	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Hot GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	464	77	35 3)
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	171	483	36 3)
DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	V	90,0	DCCC	EUR	112	786	35
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	67	596	36 3)
DO & CO Pastry GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	513	55	35 3)
DO & CO Procurement GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	4.910	198	35 3)
Do & Co Restaurantbetriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	4	-79	36 3)
DO & CO Special Hospitality Services GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	384	75	35 3)
Henry - the art of living GmbH	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-1.964	29	36 3)
Henry am Zug GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	161	35	35 4)
Ibrahim Halil Dogudan Gesellschaft m.b.H.	Wien	A	V	100,0	DCAG	EUR	-38	22	36 3)
ISS Ground Services GmbH	Wien	A	E	49,0	DTIS	EUR	887	1.116	218
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	1.577	724	799 4)
Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH	Wien-Flughafen	A	V	100,0	DCCC	EUR	1.523	4.337	800 4)
Total Inflight Solution GmbH	Wien	A	V	100,0	DCCC	EUR	483	142	35 4)
DO & CO International Catering & Logistics AG	Zürich	CH	V	100,0	DINV	CHF	-59	-183	100
DO & CO International Event AG	Zug	CH	V	100,0	DINV	CHF	285	465	100
Oleander Group AG	Zug	CH	N	100,0	DINV	GBP	-122	-87	67
Arena One GmbH	München	D	V	100,0	DDHO	EUR	2.276	100	100 5)
Arena One Mitarbeiterrestaurants GmbH	München	D	V	100,0	DDHO	EUR	74	25	25 5)
Arena One Olympiapark Gastronomie GmbH	München	D	V	100,0	DDHO	EUR	6	25	25 5)
Arena One Personal GmbH	München	D	N	100,0	DDHO	EUR	-1	25	25 5)
Arena One Service GmbH	München	D	N	100,0	DDHO	EUR	-1	25	25 5)
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Kelsterbach	D	V	100,0	DINV	EUR	1.549	1.495	25
DO & CO Berlin GmbH	Berlin	D	V	100,0	DDHO	EUR	-7	25	25 5)
DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach	D	V	100,0	DDHO	EUR	-487	25	25 5)
DO & CO Lounge GmbH	Frankfurt	D	V	100,0	DDHO	EUR	165	25	25 5)
DO & CO München GmbH	München-Flughafen	D	V	100,0	DDHO	EUR	-248	25	25 5)
DO & CO Restauración & Catering España, S.L.	Barcelona	E	V	100,0	DINV	EUR	3	854	3
Financière Hédiard SA	Colombes	F	V	100,0	DCAG	EUR	244	-35.402	4.969
Hédiard Events SAS	Paris	F	N	100,0	DHFI	EUR	0	0	100
Hédiard SA	Paris	F	V	100,0	DHFI	EUR	-1.481	-19.196	3.500
Hédiard Traiteur SAS	Colombes	F	V	100,0	DHSA	EUR	2.953	-790	40
DO & CO AIRPORT GASTRONOMY LIMITED	Feltham	GB	V	100,0	DINV	EUR	-4	-4	0 6)
DO & CO Airport Hospitality UK Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	GBP	19	19	0
DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	GBP	3.291	8.445	0
DO & CO International Catering Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	EUR	522	9.245	30 6)
DO & CO International Investments Ltd.	London	GB	V	100,0	DCAG	EUR	3.930	16.400	5.000 6)
DO & CO Museum Catering Ltd.	Feltham	GB	V	100,0	DINV	GBP	161	-520	0
Fortnum & Mason Events Ltd.	London	GB	E	50,0	DLHR	GBP	59	-400	0
Henry am Zug Hungary Kft.	Budapest	HU	V	100,0	DRCH	EUR	58	72	10 10)
DO & CO Italy S.r.l.	Vizzola Ticino	I	V	100,0	DCAG	EUR	-16	2.282	2.900
Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd.	Fgura	MT	E	40,0	DSKY	EUR	114	268	1 8)
Sky Gourmet Malta Ltd.	Fgura	MT	E	40,0	DSKY	EUR	532	1.092	1 8)
DO & CO Netherlands Holding B.V.	Den Haag	NL	V	51,0	DINV	EUR	-21	-5	20
DO & CO - Restauração e Catering, Sociedade Unipessoal, Lda	Lissabon	P	V	100,0	DINV	EUR	0	-45	5
DO & CO Events Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	V	100,0	DCCC	PLN	-56	-53	5 9)
DO & CO Hospitality Management Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	V	100,0	DCCC	PLN	-85	111	5 9)
DO & CO Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	V	100,0	DCAG	PLN	5.979	46.795	20.095
Lotniczy Catering Service Sp. z o.o. in Liquidation	Katowice	PL	V	51,0	DPOL	PLN	-380	1.726	2.105
Soon Sharp DO & CO Korea LLC	Seoul	ROK	N	50,0	DINV	KRW	-52.822	6.947.178	7.000.000
Sky Gourmet Slovensko s.r.o.	Bratislava	SK	V	100,0	DSKY	EUR	-8	431	63 7)
DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.	Istanbul	TK	V	100,0	DINV	TRY	1.416	34.090	750
MAZLUM AMBALAJ SANAYİ VE DIŞ TİCARET A.Ş	Tekirdag	TK	V	51,0	DCCC	TRY	-1.454	-1.021	3.523
THY DO & CO İkrâm Hizmetleri A.S.	Istanbul	TK	V	50,0	DIST	TRY	79.560	260.009	30.000
DO & CO Ukraine LLC	Kiew-Boryspil	UA	V	100,0	DCCC	UAH	-13.008	-21.599	521 9)
DO & CO AIRPORT GASTRONOMY LLC	Kiew-Boryspil	UA	V	100,0	DAGA	UAH	-3.788	-3.538	5.055
DO AND CO KYIV LLC	Kiew-Boryspil	UA	V	51,0	DCNL	UAH	-178.657	-157.227	2.400
DEMEL New York Inc.	New York	USA	V	100,0	DHOL	USD	57	-2.284	1
DO & CO CHICAGO CATERING, INC.	Wilmington	USA	V	100,0	DHOL	USD	-2.813	-2.813	1
DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmington	USA	V	100,0	DINV	USD	18	-42	100
DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami	USA	V	100,0	DHOL	USD	-3	3.378	1
DO & CO NEW JERSEY CATERING, INC.	Wilmington	USA	N	100,0	DHOL	USD	0	0	0
DO & CO New York Catering, Inc.	New York	USA	V	100,0	DHOL	USD	427	-12.415	1

- 1) V=Vollkonsolidierung, E=at equity, N=Keine Konsolidierung
- 2) THW = Tausend Heimatwährung
- 3) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 4) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 5) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 6) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP.
- 7) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in SKK.
- 8) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in MTL.
- 9) 1 % wird von der DO & CO Event Austria GmbH gehalten.
- 10) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in HUF.

- 1) DCAG = DO & CO Aktiengesellschaft
DCCC = DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH
DHOL = DO & CO Holdings USA, Inc.
DINV = DO & CO International Investments Ltd.
DDHO = DO & CO (Deutschland) Holding GmbH
DSKY = Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH
DIST = DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.
DTIS = Total Inflight Solution GmbH
DLHR = DO & CO Event & Airline Catering Ltd.
DCNL = DO & CO Netherlands Holding B.V.
DRCH = Henry am Zug GmbH
DPOL = DO & CO Poland Sp. z o.o.
DAGA = DO & CO Airport Gastronomy Ltd.
DHFI = Financière Hédiard SA
DHSA = Hédiard SA
- 2) THW = Tausend Heimatwährung
- 3) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 4) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 5) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 6) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP.
- 7) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in SKK.
- 8) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in MTL.
- 9) 1 % wird von der DO & CO Event Austria GmbH gehalten.
- 10) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in HUF.
- 11) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in KRW.

1. Bericht über Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Die wesentliche Aufgabe der DO & CO Aktiengesellschaft besteht in der zentralen Koordination sämtlicher vom Unternehmensgegenstand der DO & CO Gesellschaften umfassten Aktivitäten als Strategie- und Finanzholding.

Besonders hervorzuheben ist, dass DO & CO das französische Unternehmen Hédiard übernommen hat. Hédiard wurde 1854 gegründet und ist einer der führenden Luxus Delikatessen und Traiteur Marken in Paris, mit Franchisenehmern in Europa, Asien und im Mittleren Osten. Hédiard befand sich in den letzten Jahren in einer wirtschaftlich angespannten Situation. Im Oktober 2013 musste für Hédiard ein Insolvenzverfahren eingeleitet werden. DO & CO hat das Unternehmen per 9. Juli 2014 erworben und das Insolvenzverfahren beendet. Unmittelbar nach dem Erwerb hat DO & CO begonnen wesentliche Sanierungsschritte einzuleiten und das Unternehmen in den DO & CO Konzern zu integrieren.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 war die Eröffnung einer Gourmetküche auf modernstem Stand der Technik auf einer 10.000 m² großen Liegenschaft in Chicago O'Hare zu vermelden. Dieser Flughafen gehört mit bis zu 70 Millionen Fluggästen pro Jahr zu den fünf größten Flughäfen der Welt. Seit Anfang August 2014 wird an diesem Standort Emirates Airline als erster Kunde betreut. Emirates Airline wird nun bereits an acht Standorten von DO & CO becatert.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft nunmehr (direkt bzw. indirekt) Beteiligungen an 46 ausländischen und 28 inländischen Gesellschaften, die als verbundene Unternehmen gelten, sowie Beteiligungen an einer inländischen und 3 ausländischen Gesellschaften, die at-equity in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Mitte Dezember 2014 ist es DO & CO gelungen, die Haas Haus Immobilie im Zentrum von Wien zu erwerben. Das Haas Haus, das sich in bester Lage direkt neben dem Stephansdom in Wien befindet, ist eine der bekanntesten Immobilien der Stadt. Der Firmensitz der DO & CO Gruppe als auch ihr Flagship Restaurant befinden sich seit 1990 an diesem Standort. 2006 wurde an diesem Standort das DO & CO Hotel eröffnet. Die Mietfläche von rd. 6.000 m² wird zu 52 % von DO & CO, die verbleibenden Flächen durch Einzelhandelsunternehmen genutzt.

Am 20. Dezember 2013 hat die DO & CO Aktiengesellschaft mit UniCredit Bank AG einen Total Return Equity Swap abgeschlossen, dem als Basiswert 974.400 DO & CO Aktien zugrunde lagen. Der Swap sah während seiner Laufzeit von maximal zwölf Monaten einen Tausch der Erträge sowie der Kursperformance des Basiswerts gegen eine variable Zahlung vor. Die Vereinbarung gewährte DO & CO ferner das Recht, während der Laufzeit des Swaps ein Settlement durch physische Lieferung des Basiswertes zu einem festgelegten Kaufpreis zu verlangen. Im September 2014 hat DO & CO von diesem Recht Gebrauch gemacht und aufgrund der mit Beschluss der 16. Ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 erteilten Ermächtigung 974.400 Stück eigene Aktien erworben. Diese Aktien wurden am 6. November 2014 außerbörslich im Wege eines Accelerated Bookbuildings veräußert.

Zum Stichtag 31. März 2015 hält DO & CO keine eigenen Aktien mehr.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr 2014/2015 sind die Umsatzerlöse der DO & CO Aktiengesellschaft um EUR 4,63 Mio. auf EUR 31,47 Mio. (VJ: EUR 26,84 Mio.) gestiegen. Die Konzernenerlöse stiegen aufgrund einer höheren Weiterverrechnung von Overhead- und Personalkosten von EUR 25,46 Mio. auf EUR 28,72 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um EUR 0,47 Mio. auf EUR 1,46 Mio. gestiegen. Die darin enthaltenen Kursgewinne sind von 0,06 Mio. auf 1,12 Mio. gestiegen.

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,49 Mio von EUR 4,02 Mio auf EUR 4,51 Mio. Die in den bezogenen Leistungen enthaltene Weiterverrechnung von diversen Kosten an Tochterunternehmen ist von EUR 1,60 Mio auf EUR 2,10 Mio gestiegen.

Bei den Personalaufwendungen war ein Anstieg von EUR 16,58 Mio auf EUR 18,56 Mio zu verzeichnen.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2014/2015 auf EUR 0,94 Mio (VJ: EUR 0,69 Mio).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um EUR 3,81 Mio von EUR 14,11 Mio auf EUR 10,30 Mio gesunken. Die Mietaufwendungen sind von 0,60 Mio auf 1,31 Mio gestiegen.

Das Betriebsergebnis beträgt somit EUR -1,39 Mio und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um EUR 6,18 Mio.

Das Finanzergebnis beträgt EUR 20,43 Mio (VJ: EUR 19,13 Mio). Der Zinsaufwand in Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2013/2014 platzierten Unternehmensanleihe in der Höhe von 150,0 Mio beläuft sich auf 4,85 Mio. Der Gewinn aus dem Verkauf der eigenen Aktien beträgt 15,19 Mio.

Somit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2014/2015 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 19,04 Mio (VJ: EUR 11,56 Mio).

Der Steueraufwand steigt von EUR 1,26 Mio auf EUR 4,54 Mio. Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss von EUR 14,51 Mio gegenüber EUR 10,30 Mio im Vorjahr.

Der Netto-Geldzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt EUR 5,82 Mio (VJ: EUR 17,17 Mio).

Der Netto-Geldzufluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf EUR -125,92 Mio (VJ: EUR -26,24 Mio). In diesem Zusammenhang ist der Anstieg der Ausleihungen an verbundene Unternehmen von 34,62 Mio auf 163,02 Mio zu erwähnen. Der Gewinn aus dem Verkauf der eigenen Aktien schlägt hier mit 15,19 Mio zu Buche. Der Netto-Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt EUR -10,30 Mio (VJ: EUR 134,15 Mio). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der im Vorjahr begebenen Anleihe.

Aufgrund der Funktion der Gesellschaft als Strategie- und Finanzholding wird an dieser Stelle auf die Darstellung und Erläuterung weiterer Kennzahlen verzichtet.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Die DO & CO Aktie konnte sich im Geschäftsjahr 2014/15 sowohl an der Wiener als auch an der Istanbuler Börse sehr gut behaupten. Die Aktie verzeichnete im Berichtszeitraum eine stark positive Kursentwicklung gegenüber dem jeweiligen Leitindex.

An der Wiener Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursgewinn von 83,6 % und schloss am 31. März 2015 mit einem Kurs von € 69,05. Im selben Zeitraum ist der ATX, der führende Aktienindex der Wiener Börse um 0,6 % gesunken.

An der Istanbuler Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursgewinn von 70,4 % und schloss am 31. März 2015 mit einem Kurs von TRY 192,50. Der BIST 100, der führende Aktienindex der Istanbuler Börse verzeichnete im Berichtszeitraum einen Anstieg von 15,9 %.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Wiener Börse betrug im Geschäftsjahr 2014/2015 490 TEUR. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Istanbuler Börse betrug im Geschäftsjahr 2014/2015 521 TEUR. Damit liegt das Handelsvolumen, wie in den Vorjahren, in Istanbul über jenem an der Wiener Börse. Das Handelsvolumen beider Börsen gemeinsam betrug im Tagesdurchschnitt 1.010 TEUR bzw. 18.356 Stück. Damit liegt das Handelsvolumen sowohl in Anzahl, als auch in Wert über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

Die MitarbeiterInnen der DO & CO Gruppe sind das größte Kapital des Unternehmens. Damit dieses Kapital auch in Zukunft weiter wachsen kann, legt DO & CO großen Wert auf kontinuierliche Personalentwicklung zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Die professionelle Ausbildung der MitarbeiterInnen in der hauseigenen DO & CO Academy stellt nicht nur die Qualität der DO & CO Dienstleistungen, sondern auch die Sicherheit der MitarbeiterInnen im Umgang mit dem notwendigen Equipment sicher.

DO & CO legt aber auch größten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. In seiner gesellschaftlichen Rolle strebt DO & CO nach einer stetigen Verringerung des Abfalls sowie einer Optimierung des Rohstoffverbrauchs. Strenge Abfallwirtschaftskonzepte für jeden einzelnen Standort, laufende Überprüfung der Abwassergrenzwerte und der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Abfällen sind daher selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmensführung.

1.4. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Ausblick

In der Division **Airline Catering** werden an beiden Standorten in Istanbul Erweiterungsinvestitionen getätigt. Der Standort Flughafen Sabiha Gökçen wird um 4.000 m² erweitert und beim Standort Flughafen Atatürk ist eine Erweiterung um 9.000 m² geplant.

Die Bauarbeiten für den mit dem südkoreanischen Unternehmen Sharp Aviation K, Inc. geplanten Standort am Flughafen Incheon in Seoul schreiten weiter voran. Die Gourmetküche soll bis Ende 2015 fertiggestellt werden.

In London Heathrow konnte Gulf Air als Neukunde gewonnen werden. Ab Juli 2015 werden täglich zwei Flüge von DO & CO gecatered.

Am Standort Frankfurt wird DO & CO ab Mai 2015 zusätzlich einen täglichen Flug für Cathay Pacific nach Hongkong betreuen.

Aus Kiew ist zu berichten, dass ab April 2015 DO & CO mit sechs Flügen in der Woche für British Airways nach London Heathrow zusätzliche Umsätze generiert werden.

In der Division **International Event Catering** stehen wiederum große internationale Events auf dem Programm. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 wird DO & CO die VIP-Gäste bei den ATP Masters in Madrid und beim ATP Turnier in Genf, beim Europa League Finale in Warschau und beim Champions League Finale in Berlin betreuen.

Ebenso befinden sich das prestigereiche Springreitturnier CHIO Aachen und die Chelsea Flower Show in London auf dem Eventkalender der nächsten Monate von DO & CO.

Auch wird DO & CO ab Mai 2015 bis Oktober 2015 jeweils einen Pavillon von Etihad Airways und Oman Air während der Weltausstellung Expo 2015 in Mailand betreuen.

In der Formel 1 werden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 die VIP-Gäste der Grands Prix in China, Bahrain, Spanien, Monaco, Kanada und Österreich kulinarisch verwöhnt.

Zu erwähnen ist des Weiteren die laufende kulinarische Betreuung von Meisterschafts-, Cup- und Champions League Spielen in der Allianz Arena.

Auch schreiten die Vorbereitungen für die Durchführung der UEFA EURO 2016 in Frankreich weiter voran. DO & CO betreut nunmehr bereits zum vierten Mal eine Fußball Europameisterschaft für die UEFA und wird das Turnier in Zusammenarbeit mit seinem Tochterunternehmen Hédiard ausrichten.

In der Division **Restaurants, Lounges & Hotel** wird die Expansion im Bereich Retail weiter forciert und in den kommenden Monaten wird ein weiterer „Henry“ Standort in Wien eröffnet.

DO & CO und Nespresso haben im April 2015 das erste gemeinsame Nespresso Café in Wien eröffnet. Auf einer Verkaufsfläche von rd. 200 m² werden gesunde, frische Produkte aus der DO & CO Gourmetküche und Nespresso Café serviert.

Die Bauarbeiten für das Hotel in Istanbul schreiten weiter voran. Die Eröffnung des Restaurants ist für Herbst 2015 vorgesehen. Die Eröffnung des Hotels und der Eventlocation ist Anfang 2016 geplant.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Laufend werden von DO & CO, wie auch in den letzten Quartalen, mögliche Akquisitionsziele in verschiedenen Märkten evaluiert.

Das DO & CO Management ist hinsichtlich der Fortsetzung des erfolgreichen Weges der letzten Jahre zuversichtlich. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen auch weiterhin die Basis von DO & CO für die bestmögliche Ausnützung vorhandener Wachstumspotentiale dar.

2.2. Risikomanagement

DO & CO ist auf Grund der weltweiten Tätigkeit in den drei Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel mit den unterschiedlichsten Risiken konfrontiert. Durch diese Diversifikation eröffnen sich jedoch auch zahlreiche Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Unternehmens.

Das Risikomanagement wird bei DO & CO als wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung gesehen, das einerseits der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes dient und andererseits auch Chancen zur Steigerung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Nutzung zukünftiger Erfolgs- und Wachstumspotentiale aufzeigt. Durch das Risikomanagement wird auf veränderte Rahmenbedingungen und die sich daraus allenfalls ergebenden Chancen und Risiken sicher, zeitnah und effektiv reagiert.

Ausgangsbasis des angewandten Risiko- und Chancenmanagementsystems sind die in der Chancen- und Risikopolicy standardisierten, konzernweiten Planungs- und Kontrollprozesse sowie unternehmensübergreifende Richtlinien und Berichtssysteme, die den Grundsätzen des Risikomanagements sowie den Risikostrukturen gemäß COSO¹ entsprechen.

Das Risiko- und Chancenmanagement wird als ureigenste Managementaufgabe gesehen und stellt einen integralen Bestandteil aller Geschäftsprozesse dar, was zu einer kurzen Identifikationszeit sowohl von Risiken als auch von Chancen führt. Durch ein regelmäßiges Berichtswesen sind alle Führungskräfte und Entscheidungsträger in das Risikomanagement eingebunden.

Identifizierte Risiken und Chancen werden in Risiko- und Chancenfelder zusammengefasst und ressortabhängig auf das jeweils verantwortliche Management verteilt. Für die festgestellten Risiken und Chancen werden Maßnahmen zur Bewältigung/Nutzung definiert und anschließend durch das lokale Management vor Ort umgesetzt. Maßnahmen zur Risikoabwehr beinhalten sowohl die Reduktion der möglichen Schadenshöhe als auch die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. die Erhöhung der Ertragschancen und Realisierbarkeit.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Prinzip der Diversifikation zu. Durch die weltweite Aktivität der Gruppe und die Aufteilung des Geschäfts in drei Divisionen werden spezifische Bedrohungen in einzelnen Märkten abgeschwächt. DO & CO schafft somit durch das Geschäftsmodell einen zusätzlichen Risikoausgleich.

Die Tätigkeit des Risikomanagements wird durch eine Vielzahl von Regelungen und Maßnahmen unterstützt, dazu gehören eine zentrale Administration, Controlling, Rechtsabteilung und die Interne Revision.

Durch die enge Zusammenarbeit des Risikomanagements mit Versicherungsunternehmen wird sichergestellt, dass versicherbare Risiken entsprechend abgedeckt sind.

¹ COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Tradeway Commission); eine unabhängige privatwirtschaftliche Organisation, die von den fünf größten mit Finanzberichterstattung befassten Verbänden getragen wird.

Für das Geschäftsjahr 2014/2015 wurden die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche

Die Airline Branche ist durch ihre starke Abhängigkeit von den konjunkturellen Entwicklungen weltweit und in den jeweiligen Regionen gekennzeichnet. Spezifische Problemstellungen der Luftfahrtindustrie haben weiters mittelbar und unmittelbar Auswirkungen auf die Airline Catering Division von DO & CO. Die Luftfahrtindustrie ihrerseits ist besonders von der Entwicklung der Treibstoffpreise, der Besteuerung sowie den Flughafen- und Sicherheitsgebühren abhängig. Der derzeitige Rückgang des Rohölpreises reduziert den Preisdruck der Airlines. Ein mittelfristig zu erwartender höherer Rohölpreis kann Einfluss auf die Preisgestaltung der Airlines zur Folge haben.

Da weiters wesentliche Teile des Umsatzes mit einigen wenigen Hauptkunden wie Turkish Airlines, Austrian Airlines Group, NIKI, Emirates Airline, Etihad Airways, LOT Polish Airlines, Cathay Pacific, British Airways und Pegasus Airlines erwirtschaftet werden, ist zusätzlich ein „Klumpenrisiko“ gegeben.

Durch permanentes Monitoring der gesamtwirtschaftlichen Lage einerseits und durch den laufenden Kontakt des Key Account Managements mit den Kunden andererseits kann auf sämtliche Veränderungen zeitnah reagiert werden. Somit ist es möglich, negativen Auswirkungen auf den DO & CO Konzern rasch gegensteuern zu können. Durch die Akquisitionen neuer Kunden im Zuge der weltweiten Teilnahme an Ausschreibungen wird eine weitere Risikostreuung erreicht.

Konjunkturelle Entwicklung

Die Aktivitäten von DO & CO sind in allen drei Divisionen stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst, da diese einen erheblichen Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten hat. Die volatile Reise- und vor allem Flugaktivität der Konsumenten haben besonders auf die Division Airline Catering Auswirkungen.

Risiken für eine fortdauernde Expansion bestehen aus der Sicht von DO & CO in den offenen Fragen zur Lösung der europäischen Schuldenkrise und der zukünftigen institutionellen Ausrichtung der Eurozone. Volatile Finanzmärkte sowie die geopolitischen Risiken aufgrund der angespannten Lage im Nahen Osten und in Nordafrika haben negative Auswirkungen auf die Weltkonjunktur.

DO & CO steuert dem konjunkturellen Risiko in Bezug auf seine Geschäftsfelder durch eine internationale Diversifikation sowie durch seine Aktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten entgegen. Eine zeitnahe Ergebnisberichterstattung inklusive Analyse und Vorschau zum laufenden operativen Geschäft in jeder „Reporting Entity“ (zum Zweck der internen Berichterstattung werden die Unternehmen des Konzerns in mit Profit Centern vergleichbare Einheiten aufgeteilt) stellen sicher, dass eine entsprechende Kapazitätsanpassung unverzüglich erfolgt.

Risiken auf Grund von Terror und politischen Unruhen

Internationale Sicherheitsvorkehrungen auf höchstem Niveau haben dazu geführt, dass sich das Risiko auf Grund von Terror in jenen Bereichen, in denen der DO & CO Konzern tätig ist, in den letzten Jahren stabilisiert hat, jedoch ist jederzeit mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Airline Branche zu rechnen. Die terroristischen Unruhen im Nahen Osten als auch die Terroranschläge in Europa haben derzeit nur geringfügige negative Auswirkungen auf die Airline Branche. Im Bereich von Großevents kann es jedoch zu kurzfristigen Absagen von Veranstaltungen kommen, wenn für den Event eine konkrete Terrorwarnung besteht.

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Die ständige Anpassung der Sicherheitsstandards an die neuesten Erkenntnisse führt dazu, dass sich die Gefahr von Terroranschlägen stabilisiert hat. Der DO & CO Konzern bereitet sich jedoch durch ständige Beobachtung der politischen Situation und Sicherheitsschulungen auf entsprechende Maßnahmen im Bedarfsfall vor.

Insbesondere werden die Entwicklungen in der Ukraine permanent beobachtet und evaluiert. Bei allfälligen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit werden zeitnah entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet und umgesetzt.

Risiken auf Grund von Naturkatastrophen und Epidemien

Zu den Risiken, die nicht in der Einflussosphäre von DO & CO liegen, aber massiven Einfluss auf die Luftfahrt- und Tourismusindustrie nach sich ziehen, zählen unter anderem der Ausbruch von Epidemien wie beispielsweise der Vogelgrippe oder des Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS) oder des Ebolafiebers. Auch Naturkatastrophen wie der Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull im April 2010, welcher den Flugverkehr in weiten Teilen Nord- und Mitteleuropas wiederholt für mehrere Tage ganz oder teilweise lahmlegte sowie der Atomreaktorzwischenfall mit einer entsprechenden Verstrahlung der Umwelt in Japan zählen zu den nicht beeinflussbaren Risiken.

Dem spezifischen Risiko einer längerfristigen und großräumigen Luftraumsperre und den damit verbundenen umfassenden Ausfällen von Flügen der Vertragspartner wird durch enge Kooperation mit den Fluglinien, Luftfahrtbehörden (EASA) und dem internationalen Flugwetterdienst entsprechend entgegengewirkt.

Hygienerisiken

Um den hohen hygienischen Standard der von DO & CO produzierten Speisen sicherzustellen, wurden in allen Geschäftsbereichen Risikoanalysen im Rahmen der Weiterentwicklung des bestehenden HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) durchgeführt und auf Basis dieser Analysen Maßnahmen in Form von konzernweiten Hygienerichtlinien zur Beherrschung bzw. Minimierung der Risiken umgesetzt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch ein international tätiges Qualitätssicherungsteam permanent überwacht und entsprechend den neuesten internationalen Erkenntnissen weiterentwickelt.

Schadensrisiken

Dem Schadenspotential durch Feuer, Sturm, Überschwemmungen und Erdbeben wird durch entsprechende Sicherheits- und Katastrophenschutzmaßnahmen sowie Notfallpläne entgegengewirkt, welche regelmäßig trainiert und adaptiert werden. Diese Risiken sind durch angemessenen Versicherungsschutz abgedeckt.

Personalrisiken

Für DO & CO sind die Mitarbeiter und die von ihnen gelebte Unternehmenskultur das größte Kapital und damit die wichtigste Säule des Erfolges. Die zukünftige Entwicklung von DO & CO hängt maßgeblich davon ab, inwiefern es gelingt, hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Professionelle Ausbildung und konsequente Personalentwicklung sind die zentralen Instrumente, um das angestrebte Wachstum sicherzustellen.

Parallel zur laufenden Expansion des DO & CO Konzerns wird auch das Management des Unternehmens auf eine immer breitere Basis gestellt.

Eine große Herausforderung für den zukünftigen Erfolg von DO & CO wird es sein, neue Unternehmensteile professionell und wertbringend zu integrieren. Gemeinsame Werte und eine starke Unternehmenskultur tragen dazu bei, neuen Mitarbeitern den hohen Qualitätsanspruch an Produkt und persönlicher Dienstleistung näher zu bringen und dauerhaft zu verankern.

Beschaffungsrisiken

Als Verarbeiter von Lebensmitteln ist DO & CO bei den eingesetzten Rohstoffen einem Beschaffungsrisiko ausgesetzt. Durch klimatische, logistische und sonstige Ereignisse wie beispielsweise die Vogelgrippe, können Rohstoffe unter Umständen in geringeren Mengen verfügbar sein. Auch unterliegen diese Rohstoffe Preisschwankungen, die nicht immer vollständig an die Abnehmer weitergegeben werden können.

Durch langfristige Lieferbeziehungen, Lieferantendiversifikation und permanentes Monitoring der Beschaffungsmärkte wird sichergestellt, dass die benötigten Rohstoffe in der höchstmöglichen Qualität und zu wettbewerbsfähigen Preisen permanent verfügbar sind.

Ausfallsrisiko von Produktionsanlagen

Zur Minimierung des Ausfallsrisikos bei kritischen Produktionsanlagen (Großküchen, Kühlhäusern) werden permanent gezielte, umfangreiche Investitionen in die technische Optimierung sensibler Aggregate getätigt. Konsequente vorbeugende Instandhaltung, risikoorientierte Reserveteillagerung sowie umfassende Schulungen von Mitarbeitern sind weitere zentrale Maßnahmen zur Risikoreduktion im Produktionsanlagenbereich.

Informationstechnologie

Viele Prozesse innerhalb des DO & CO Konzerns sind IT-unterstützt bzw. von Informationen abhängig, die aus diesen Systemen generiert werden. Ein Ausfall dieser Systeme stellt daher ein Risiko dar. Diesem Risiko wird durch intensive Schulungen und den entsprechenden Einsatz interner und externer Fachkräfte entgegengewirkt. Die IT-Infrastruktur und IT-Systeme werden konzernweit permanent gewartet und optimiert, um die Funktionalität aufrecht zu erhalten und zu verbessern bzw. das Ausfallsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Rechtliche Risiken

Auf Grund der fortlaufenden Expansion sowie der globalen Tätigkeit von DO & CO sind eine Vielzahl gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene - vor allem in den Bereichen Lebensmittelrecht, Hygiene, Abfallwirtschaft, Personalwesen, Steuern und Abgaben - sowie spezielle Richtlinien und Vorgaben diverser Airlines zu beachten. Auf geänderte Rechtslagen gilt es weiters, zeitgerecht zu reagieren und die Änderungen in die Geschäftsprozesse zu implementieren.

Die Nichtbeachtung gesetzlicher Regelungen sowie die Nichteinhaltung von vertraglichen Vereinbarungen können den Konzern durch Schadenersatzforderungen erheblich belasten, weshalb diesem Risiko durch eine zentral organisierte Rechtsabteilung und ein auf Vorstandsebene installiertes Risk- & Compliance-Comittee gegengesteuert wird. Haftungsrisiken aus Schäden, die trotz der implementierten Schadensvermeidungsvorkehrungen nicht verhindert werden konnten, werden im gesamten Konzern weitgehend durch den Abschluss spezifischer Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

Akquisition und Integration von Unternehmen

Eines der strategischen Ziele des DO & CO Konzerns ist es, nicht nur organisch zu wachsen, sondern auch Unternehmen zu akquirieren. In Verfolgung dieses strategischen Ziels wurden und werden Unternehmen akquiriert und in die DO & CO Gruppe eingegliedert. Im Zuge dieses Prozesses stellen sich zahlreiche Herausforderungen, die angestrebten Ziele zu erreichen und entsprechende Risiken zu vermeiden.

Währungsrisiken

Bedingt durch die Internationalität der Geschäftsbereiche ist DO & CO dem Risiko von Währungsschwankungen in erhöhtem Maße ausgesetzt. In diesem Zusammenhang sind speziell die Währungen TRY, UAH, USD, GBP und PLN zu nennen.

Eine Absicherung wird durch die Einrichtung geschlossener Positionen erreicht, indem angestrebt wird, Erlösen in einer Fremdwährung Aufwendungen in der gleichen Währung und der gleichen Fristigkeit entgegenzustellen. Des Weiteren wird darauf Bedacht genommen, dass zusätzliche Risiken durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten soweit wie möglich ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus werden im Bedarfsfall Finanzinstrumente bzw. derivative Finanzinstrumente zur Steuerung der Währungsrisiken eingesetzt.

Liquiditätsrisiken

Grundlage für die Steuerung der Liquidität und damit für die Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine exakte, tägliche Finanzplanung. Für Expansionsvorhaben und Projekte ist es wesentlich, die Auswirkung auf die Liquiditätssituation des Konzerns genauestens zu analysieren.

Zum Zweck der zentralen Steuerung der Liquidität sind alle österreichischen DO & CO Gesellschaften in ein Cash-Pooling eingebunden.

Durch regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung werden Abweichungen von der Finanzplanung unverzüglich erkannt. Die rasche Einleitung von Maßnahmen zur Gegensteuerung ist dadurch gewährleistet.

Der bestehende Liquiditätsbedarf kann aus vorhandenen liquiden Mitteln und bei Banken eingeräumten Finanzierungsrahmen gedeckt werden.

Bonitätsrisiken

DO & CO hält durch ein zeitnahes Monitoring im Rahmen des Debitorenmanagements das Risiko von Zahlungsausfällen möglichst gering. Durch eine wöchentliche Berichterstattung der offenen Positionen aller Rechtseinheiten wird das Bonitätsrisiko der Kunden sehr zeitnahe überwacht und ermöglicht ein rasches Reagieren auf eine veränderte Situation.

Zusätzlich wird angestrebt, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und durch die Gewährung von Sicherheiten durch Kunden zu steuern.

Kreditversicherungen werden durch DO & CO nicht in Anspruch genommen. Veranlagungen erfolgen stets bei Finanzinstituten erster Bonität. Aus den übrigen originären Finanzinstrumenten sind keine wesentlichen Ausfallsrisiken zu erwarten. Das verbleibende Risiko wird durch Rückstellungen in angemessener Höhe abgedeckt.

Zinsrisiko

Finanzierungen entsprechen in ihrer Fristigkeit stets den durch sie finanzierten Projekten und erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Auswirkungen einer Zinssatzänderung werden in halbjährlich durchgeführten Sensitivitätsanalysen überprüft. Aktuell besteht kein wesentliches Risiko aus Zinsschwankungen.

Risiken der Bilanzerstellung

Die Verwendung von Schätzungen und die Inanspruchnahme von Ermessensspielräumen unter anderem in den Bereichen der nichtfinanziellen Vermögenswerte, der aktiven latenten Steuern, der Vorrats- und Forderungsbewertung, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage.

Durch die bilanzielle Einbeziehung von Akquisitionen und die dabei notwendigen Beurteilungen von Sachverhalten können Bewertungsrisiken entstehen. Die Zusammenführung von unterschiedlichen Buchungslogiken beinhaltet ein Ausweisrisiko. Ein Konzernhandbuch, in welchem die Bilanzierungs- und Bewertungsansätze von DO & CO festgelegt sind, stellt einen standardisierten Prozess sicher und reduziert das Risiko der unterschiedlichen Vorgehensweisen innerhalb des Konzerns.

In den Rechnungslegungsprozess ist ein dem Konzern angepasstes Internes Kontrollsystem integriert, worin beispielsweise die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip festgelegt sind. Regelmäßige Audits durch die Interne Revision sowie des Wirtschaftsprüfers gewährleisten eine permanente Verbesserung und Optimierung der Prozesse.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass DO & CO auf Grund des eingerichteten Risikomanagementsystems die Risiken für überschaubar und ausgleichbar bewertet.

Der erfolgreiche Fortbestand des Konzerns ist durch diese Risiken nicht beeinträchtigt.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im Unternehmen wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

4. Bericht über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand nimmt seine Verantwortung hinsichtlich der Ausgestaltung eines internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, des Rechnungslegungsprozesses sowie der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wahr. Das interne Kontrollsystem in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gewährleistet die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Finanzinformationen und Datenverarbeitungssysteme. Es stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell ordnungsgemäß erfasst, aufbereitet, verarbeitet und in die Rechnungslegung übernommen werden. Ziel des internen Kontrollsystems ist es, effektive und sich ständig verbessernde interne Kontrollen hinsichtlich der Rechnungslegung zu gewährleisten und somit einen regelungskonformen Abschluss sicherzustellen. Zudem werden Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Prozesse sowie die Einhaltung sämtlicher (gesetzlicher und anderer) Regelungen sichergestellt.

Die Verantwortlichkeiten in Bezug auf das interne Kontrollsystem werden laufend an die Unternehmensorganisation angepasst, um ein den Anforderungen entsprechendes und zufriedenstellendes Kontrollumfeld zu gewährleisten. Den zentralen Funktionen Konzernrechnungslegung und Konzerncontrolling obliegt die Ausgestaltung einheitlicher Konzernrichtlinien sowie die Organisation und Kontrolle der Finanzberichterstattung im Konzern.

Durch entsprechende organisatorische Maßnahmen wird die Einhaltung der Verfahren für die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen regelmäßig kontrolliert. Sämtliche Kontrollmaßnahmen finden im gesamten laufenden Geschäftsprozess Anwendung. Die Kontrollmaßnahmen reichen von der Durchsicht der verschiedenen Periodenergebnisse durch das Management bis hin zur spezifischen Überleitung von Konten und der Analyse der fortlaufenden Prozesse im Rechnungswesen. Die mit dem Rechnungslegungsprozess verbundenen Bereiche werden in qualitativer und quantitativer Hinsicht geeignet ausgestattet.

Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden gezielt weiterentwickelt und laufend optimiert. In diesem Zusammenhang wird auch auf die IT-Sicherheit besonderes Augenmerk gelegt. Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme wird durch entsprechende Berechtigungskonzepte der Zugriff auf die Unternehmensdaten geschützt. Diese restriktive Vergabe ermöglicht eine Trennung von sensiblen Tätigkeiten.

Die geeignete personelle Ausstattung, die Verwendung von adäquater Software, sowie klare gesetzliche Vorgaben stellen die Basis für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess dar.

Die Finanzberichterstattung an den Aufsichtsrat und den Vorstand sowie das mittlere Management erfolgt regelmäßig, umfassend und zeitnah.

Der Rechnungslegungsprozess und die Finanzberichterstattung werden systematisch auf mögliche Risiken geprüft und regelmäßig vom Corporate Riskmanager evaluiert. Bei einem auftretenden Bedarf werden Optimierungsmaßnahmen rasch eingeleitet und umgesetzt, um so etwaigen Risiken bestmöglich entgegenzuwirken.

5. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Genehmigtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung am 5. Juli 2012 wurde der Vorstand bis 30. Juni 2017 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 9.744.000,00 durch Ausgabe von bis zu 4.872.000 Stück neue auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen.

Bedingtes Kapital

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juli 2013 wurde das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

Informationen gemäß § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)

1. Das Grundkapital beträgt EUR 19.488.000,00 und ist in 9.744.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen.
2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie in Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern enthalten sind, sind dem Vorstand derzeit nicht bekannt.
3. Die Attila Dogudan Privatstiftung mit 41 % hält zum Bilanzstichtag zumindest 10 % am Grundkapital der Gesellschaft.
4. Es gibt derzeit keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. DO & CO Mitarbeiter, die im Besitz von Aktien der Gesellschaft sind, üben ihr Stimmrecht unmittelbar bei der Hauptversammlung aus.
6. Es gibt keine Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung des Vorstands, die sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Für die Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrates durch die Hauptversammlung genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %). Für eine Änderung der Satzung, die nicht eine bedingte Kapitalerhöhung, ein genehmigtes Kapital oder eine ordentliche oder vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Gegenstand hat, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %).

DO & CO Aktiengesellschaft
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

7. Der Vorstand ist bis 30.06.2017 ermächtigt,
- a) mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital von derzeit Nominale EUR 19.488.000,00 um bis zu weitere EUR 9.744.000,00 durch Ausgabe von bis zu 4.872.000 Stück neue, auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen,
 - b) mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,
 - (i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, oder
 - (ii) um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, oder
 - (iii) um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.
- Das Grundkapital der Gesellschaft wird gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten im Sinne des Hauptversammlungsbeschlusses vom 10. Juli 2008 und vom 4. Juli 2013 erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.
8. Es bestehen Vereinbarungen mit Abnehmern von Leistungen des DO & CO Konzerns, die diese Abnehmer berechtigen, im Falle eines Kontrollwechsels in der Gesellschaft das Vertragsverhältnis teilweise oder zur Gänze aufzukündigen. Eine namentliche Bekanntgabe dieser Vereinbarungen erfolgt nicht, weil eine solche der Gesellschaft erheblich schaden würde.
9. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes bestehen nicht.

Wien, am 13. Mai 2015

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.
Vorsitzender

Dr. Klaus Petermann e.h.

Dr. Haig Asenbauer e.h.

Mag. Gottfried Neumeister e.h.